



**Kordula Kovac**  
Mitglied des Deutschen Bundestages

Sprecherin der CDU/CSU-Fraktion für  
Weinbau und Sonderkulturen

## Pressemitteilung

# Dramatische Spätfröste in Baden-Württemberg: Kordula Kovac sorgt sich um heimischen Wein- und Obstbau

Berlin, 21.04.2017

### **Kordula Kovac, MdB**

Platz der Republik 1  
11011 Berlin  
Büro: Jakob-Kaiser-Haus  
Raum: 6 644  
Telefon: +49 30 227-73 836  
Fax: +49 30 227-76 836  
kordula.kovac@bundestag.de

### **Büro Wolfach:**

Schloßstraße 24 (Eingang über  
Kirchstraße)  
77709 Wolfach  
Telefon: +49 7834-86 88 666  
Fax: +49 7834-86 88 664  
kordula.kovac@bundestag.de

Die südbadische CDU-Bundestagsabgeordnete Kordula Kovac verfolgt mit Sorge die Berichte über das Ausmaß der Spätfröste und den dadurch zu befürchtenden Ernteausfall im baden-württembergischen Wein- und Obstbau. Kovac, die weinbaupolitische Sprecherin der CDU/CSU-Bundestagsfraktion ist und als Berichterstatterin für Sonderkulturen für den Obstbau zuständig ist, erreichten bereits erste Hilferufe von Obst- und Weinbauern aus ihrer Heimat. **„Ich bin bestürzt über die dramatische Lage vieler Winzer und Obstbauern. Ich begrüße, dass Baden-Württemberg den Einsatz von Hubschraubern gegen die Auswirkungen der Spätfröste testet. Auch das Aufstellen sogenannter Frostkerzen kann vielerorts sicher helfen. Es sind Schritte in die richtige Richtung, aber unsere Wein- und Obstbauern brauchen verlässliche Methoden, um sich gegen Wetterkapriolen zu schützen“**, sagte Kovac.

In einem Schreiben, das heute sowohl an Minister Peter Hauk (CDU) als auch an Bundesminister Christian Schmidt (CSU) ging, fragte die Abgeordnete, ob finanzielle Hilfen im Falle eines Ernteausfalls aufgrund von Frostschäden möglich sind. Außerdem bat Kovac um eine Aufstellung laufender und geplanter Forschungsprojekte, die sich der Anpassung des baden-württembergischen Weinbaus bzw. Obstbaus an schwierige Wetterverhältnisse widmen. Kovac forderte die Minister auf, solche Forschungsprojekte in Baden-Württemberg umgehend zu veranlassen, falls es sie noch nicht in befriedigendem Maße gibt.

**„Die zukünftige Entwicklung des Wein- und Obstbaus hierzulande wird zunehmend vom Klimawandel beeinflusst werden. Ich bin überzeugt davon, dass wir die Chancen des Klimawandels für den deutschen Wein- und Obstbau nur dann optimal nutzen können, wenn wir in eine zukunftsweisende Forschung auf diesem Gebiet investieren“**, so Kovac.